

# **Nachteile an den einzelnen Schulformen (außer Primarstufe)**

**Beitrag von „dodo2296“ vom 29. Dezember 2011 20:41**

Ja, ich kann deine Aussage über Schülerfrechheiten und der hohen Eltern-Einmischung voll bestätigen. Ich arbeite nun schon seit 6 Jahren an meinem Gy und konnte schon so einiges erleben, z.B. zerlegte Klodeckel. Bei uns ist es ja zusätzlich noch der Fall, dass unsere Schule in 2 Häuser geteilt ist, da auf Grund des hohen Schülerzuwachses und der Schließung eines Gymnasialzweiges einer KGS nicht genug Platz für alle Schüler im Haus I ist.

Haus I: Kl.5 - 7 sowie 10 - 12

Haus II: Kl. 8 - 9

Im Haus II befindet sich als Neubau auf dem Areal einer Berufsschule, nicht gerade ein geeigneter Platz für Schüler der Klassenstufen 7 und 8, die sowieso hoch pupertär sind. Weiterhin kommt bei uns hinzu, dass durch die zwei Häuser viele Kolleginnen und Kollegen zwischen beiden (ca. 1 km entfernt voneinander) wechseln müssen und das in 10min-Pausen oder sogar 5min-Pausen, da bleibt oft die Aufsicht im Haus II sehr dünn, gute Chance für die Schüler zum richtig austoben im kleinen Schulhaus, indem wir nur Gast sind 

Die Elterneinmischung ist besonders in den Klassen 5 und 6 bei uns sehr groß, viele wollen am besten zu Beginn des Schuljahres ein Plan des Lehrers vorgelegt haben, was unterricht wird, damit sie ihr Kind optimal vorbereiten können und fragen zu jeder Zeit nach Sprechzeiten des Lehrers für ein Gespräch, weil ihr Kind einmal eine Zensur schlechter als 3 erhalten hat, aber wer ist dann meistens Schuld: Wir natürlich.

In den Klassen 7 bis 10 ist die Einmischung nur dann stark, wenn sich die Schüler massiv über die Lehrer beschweren. Natürlich wird uns dann auch keinerlei Glauben geschenkt sondern es fallen solche Aussagen wie: "Mein Sohn lernt so viel jeden Tag für die Schule, wie kann er nur solche schlechten Note haben, dass kann nur an Ihnen liegen!" ... wenn ich sowas schon höre. Die Schüler müssen sich das Lernen besser einteilen, wenn nunmal Fächer wie Bio, Ch und Phy auf einen Tag fallen, muss man eben auch mal am Wochenende lernen. Das mögen wiederum die Eltern verstehen, aber die Schüler leider nicht.

In Klassen 11 und 12 treten bei mir kaum Frechheiten und Elternbeschwerden auf, aber ich unterrichte auch kein Hauptfach.

Und Frechheiten treten bei uns am Gy nur in Einzelfällen auf, nur sehr vereinzelt sind ganze Klasse mit solchen Schülern gefüllt, die permanent nicht ruhig sind und weder aufpassen noch geistig anwesend sind, sondern einfach nur ihre Zeit absitzen. Als wäre die Bildungsanstalt ein Gefängnis für sie. Zur Zeit haben wir nur eine neunte Klasse, wo bei einem Referendar massiv Elternbeschwerden auftreten, aber dazu habe ich schon einen Beitrag erstellt.



LG

Dodo